

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des **GEMEINDERATES** der Marktgemeinde St. Peter am Wimberg am **Donnerstag, 26. Juni 2014, um 19.30 Uhr**. Tagungsort: Sitzungssaal der Marktgemeinde St. Peter am Wimberg.

Anwesende:

1. Bürgermeister Engelbert PICHLER als Vorsitzender
2. Vbgm. Ernst BREITENFELLNER
3. GV. Josef HOFER
4. GV. Willi BREITENFELLNER
5. GR. Monika FIDLER
6. GR. Ernestine GAHLEITNER
7. GR. Gerhard KEPPLINGER
8. GR. Mag. Johannes PICHLER
9. GR. Johannes HOFER
10. GR. Georg LINDORFER
11. GR. Ing. Josef LEUTGÖB
12. GR. Hermann SPRINGER

Ersatzmitglieder:

- | | | |
|---------------------------|-----|-----------------------------|
| 13. ER. Albert GAHLEITNER | für | GR. Johann KNEIDINGER |
| 14. ER. Johann KEMETNER | für | GR. Ing. Erwin HOCHEDLINGER |
| 15. ER. Günter HÖLLER | für | GR. Johann WALCHSHOFER |
| 16. ER. Heinz ANGERER | für | GV. Fritz EGGER |

Der Leiter des Marktgemeindeamtes: Armin MITTERMAYR

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung 1990):
keine

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 33 Abs. 6 Oö. GemO 1990):
keine

Es fehlen:

Entschuldigt:

GR. Johann KNEIDINGER
GV. Fritz EGGER
GR. Ing. Erwin HOCHEDLINGER
GR. Johann WALCHSHOFER
GR. Harald MESSTHALLER
GR. Alois ECKERSTORFER
GR. Andreas PICHLER

Unentschuldigt:

keine

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung 1990):

Armin MITTERMAYR

Der Vorsitzende eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu lt. nachweislich zugestelltem Sitzungsplan für das Jahr 2014 an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 07.11.2013 erfolgt ist; die Verständigung zu dieser Sitzung erfolgte am 18.06.2014 unter Bekanntgabe der Tagesordnung; die Abhaltung dieser GR-Sitzung wurde durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 22.05.2014 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

keine

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

siehe Seite 3

Dringlichkeitsantrag

Vor Beginn der Tagesordnung bringt der Vorsitzende einen schriftlichen Dringlichkeitsantrag zu nachfolgendem Gegenstand mit Begründung ein:

Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach über die Prüfung des Rechnungsabschlusses des Finanzjahres 2013.

Der Dringlichkeitsantrag soll nach Vorschlag von Bürgermeister Pichler vor dem Tagesordnungspunkt 9 „Allfälliges“ behandelt werden. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Nach Verlesung des Dringlichkeitsantrages, welcher diesem Protokoll beiliegt, stellt Bürgermeister Pichler den

Antrag,

die erforderlichen Beratungen zum oa. Gegenstand aufzunehmen und hierüber abzustimmen.

Abstimmung

Über diesen Antrag lässt der Vorsitzende durch Handerheben abstimmen, wobei nachstehendes Ergebnis zustande kam:

A) Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder:	16
B) Für den Antrag stimmten: alle GR-Mitglieder:	16
C) Gegen den Antrag stimmten: keine	0

Beschluss

Dem Abstimmungsergebnis zufolge wird der vorstehende Antrag genehmigt.

Punkt 1.:

Kleinkläranlagen und Restausbauten BA 14; Vergabe der Erd- und Bauarbeiten.

Bürgermeister Pichler informiert den Gemeinderat, dass die Fa. Jung Engineering & Consulting GmbH, Linz, im Auftrag der Marktgemeinde St. Peter am Wimberg die Erd- und Bauarbeiten für die Kleinkläranlagen und Restausbauten BA 14 im nicht offenen Verfahren – Unterschwellenbereich – Billigstbieterprinzip – entsprechend Bundesvergabegesetz 2006 ausgeschrieben hat. Es wurden die Firmen Weber Bau GmbH, Zaussinger GmbH, Hehenberger Bau GmbH, Brüder Resch Hoch- und Tiefbau GmbH und Fa. Glatzhofer & Co GmbH zur Angebotslegung eingeladen. Die Angebotseröffnung fand am Donnerstag, 26. Juni 2014, um 10.05 Uhr, am Marktgemeindeamt St. Peter statt. Alle eingeladenen Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Vorbehaltlich der rechnerischen Überprüfung der Angebote ergab sich unter Berücksichtigung des BVergG 2006 und den Vertragsbestimmungen des Angebotes folgende Reihenfolge:

Bieter	Angebotssumme inkl. MWSt. und Nachlass	Angebotssumme exkl. MWSt. und Nachlass	Nachlass	in % vom Bestbieter
Fa. Glatzofer, Eferding	398 986,88	332 489,07	3%	100,00%
Fa. Brüder Resch, Aigen	419 186,00	349 321,67	0%	100,00%
Fa. Zaussinger, Wartberg	431 400,00	359 500,00	0%	102,91%
Fa. Weber, Rohrbach	441 365,74	367 804,78	0%	105,29%
Fa. Hehenberger, Peilstein	468 559,27	390 466,06	5%	111,78%

Das Anbotöffnungsprotokoll wurde dem Gemeinderat durch AL. Mittermayr vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Best- und Billigstbieter ist somit die Fa. Glatzofer aus Eferding. Der Vergabevorschlag lautet daher vorbehaltlich der Zustimmung des Amtes der Oö. Landesregierung auf die genannte Firma und diese soll mit Beschluss des Gemeinderates den Zuschlag für die Erd- und Bauarbeiten lt. Angebot vom 20.06.2014 mit der Angebotssumme von 398.986,88 Euro inkl. MWSt. (ungeprüft) erhalten.

Nach durchgeführter Beratung stellt GR. Monika Fidler den

Antrag,

vorbehaltlich der rechnerischen Überprüfung sowie der Zustimmung der Aufsichtsbehörde den Auftrag für die Erd- und Bauarbeiten für die Kleinkläranlagen und Restausbauten BA 14 der Bestbieterfirma Glatzofer, Eferding, lt. Angebot vom 20.06.2014 mit einer ungeprüften Auftragssumme von 398.986,88 Euro inkl. MWSt. zu erteilen.

Beschluss

Dem Abstimmungsergebnis zufolge wird der vorstehende Antrag genehmigt.

Punkt 2.:

Abwasserbeseitigungsanlage BA 14 Kleinkläranlagen und BA 19 Erweiterung Regenwasserkanalisation West; Vergabe und Aufnahme von Darlehen.

Zur Finanzierung der Kanalprojekte BA 14 Kleinkläranlagen und Restausbauten bzw. BA 19 Erweiterung Regenwasserkanalisation West ist entsprechend dem Umweltförderungsgesetz 1993 ein Darlehen aufzunehmen.

Die Ausschreibung der Darlehen mit einem Gesamtvolumen von € 590.000 erfolgte mit 11. Juni 2014. In nachstehender Tabelle sind die aufzunehmenden Darlehensbeträge sowie die Gesamtfinanzierungsvolumen zu entnehmen:

Darlehen	Darlehensbetrag	Investitionsvolumen
BA 14 Kleinkläranlagen	€ 300.000	€ 370.000
BA 19 Sanierung Altbestand	€ 290.000	€ 420.000
Summe	€ 590.000	€ 790.000

Zur Angebotslegung wurden insgesamt 5 Banken eingeladen, und zwar: Raiffeisenbank Region Neufelden, Sparkasse Mühlviertel West, BAWAG PSK, Unicredit Bank Austria und Volksbank Linz-Wels-Mühlviertel.

Die Angebotsöffnung fand am Montag 23.06.2014, um 10.15 Uhr, am Marktgemein-
deamt statt und brachte folgendes Ergebnis:

	RAIBA Re- gion Neufelden	Sparkasse Mühlviertel West SMW	Bank Austria Unicredit Group	BAWAG PSK	Volksbank Linz Mühlvier- tel Wels
Zinsvariante	3-M-Euribor	3-M-Euribor	3-M-Euribor	3-M-Euribor	3-M-Euribor
Aufschlag	1,340%	1,370%	1,110%	0,810 %	1,400 %
Zinssatz	1,552%	1,683%	1,333%	1,044 %	1,713 %
Änderung Zinsindikator	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Sondertilgung kostenfrei möglich	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Vorzeitige Rückzahlung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Beurkundung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Laufzeit	33 Jahre	33 Jahre	33 Jahre	33 Jahre	33 Jahre
Raten	132	132	132	132	132
Verzinsung	dekursiv	dekursiv	dekursiv	dekursiv	dekursiv
Zinsperiode	viertelj.	viertelj.	viertelj.	viertelj.	viertelj.
Zinsbelastung BA14	79.448,36	87.670,58	69.990,55	53.366,21	90.088,80
Zinsbelastung BA19	82.187,86	90.693,54	72.404,12	55.206,39	93.195,24
Zinsbelastung Ges.	161.636,22	178.364,12	142.394,67	108.572,60	183.284,04
Reihung	3.	4.	2.	1.	5.

Nach Kenntnisnahme der Darlehensangebote spricht sich der Gemeinderat für die Darlehensauftragsvergabe an den Bestbieter, die BAWAG-PSK, mit einem Aufschlag von 0,81 % auf den 3-Monats-Euribor aus. Bei einem 3-M-Euribor von 0,234 % per 13.06.2014 ergibt sich ein Zinssatz von 1,044 %. Bei einer Laufzeit von 33 Jahren beträgt die Zinsbelastung beim aktuellen Zinsniveau 108.572,60 Euro.

Die Entwürfe der Darlehensverträge der BAWAG-PSK, die von Kreditsachbearbeiter Christian Reiter geprüft und in Ordnung befunden wurden, werden dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Nach Kenntnisnahme der Darlehensverträge stellt Vizebürgermeister Breitenfellner den

Antrag,

zur Finanzierung der Kanalprojekte BA 14 Kleinkläranlagen und Restausbauten bzw. BA 19 Erweiterung Regenwasserkanalisation West, den Auftrag für die Aufnahme der beiden Darlehen in der Gesamthöhe von € 590.000 an den Billigstbieter, die BAWAG-PSK, lt. Angebot vom 16.06.2014, mit einem Aufschlag von 0,81 % auf den 3-Monats-EURIOBOR, zu erteilen.

Abstimmung

Über diesen Antrag lässt der Vorsitzende durch Handerheben abstimmen, wobei nachstehendes Ergebnis zustande kam:

- A) Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder: 16
 B) Für den Antrag stimmten: alle GR-Mitglieder: 16
 C) Gegen den Antrag stimmten: keine 0

Beschluss

Dem Abstimmungsergebnis zufolge wird der vorstehende Antrag genehmigt.

Punkt 3.:**Schulsanierung 3. Etappe: Beratung und Beschlussfassung eines Finanzierungsplanes.**

Bürgermeister Pichler informiert den Gemeinderat, dass im Rahmen des Sprechtagess bei Gemeindefereferent LR. Max Hiegelsberger am 14.01.2014 die Sanierung der Schulliegenschaft St. Peter besprochen wurde. In der Gemeinderatssitzung am 10.04.2014, Prot-Nr. 36/2014, TOP 5, wurde der Bedarfszuweisungsantrag inklusive Finanzierungsvorschlag beschlossen und dem Land Oö. am 22.04.2014 übermittelt.

Mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 15. Mai 2014, IKD-2013-230326/13-Ws wurde der BZ-Antrag der Marktgemeinde St. Peter/Wbg. überprüft und ergibt folgende Finanzierungsdarstellung:

Bezeichnung der Finanzmittel	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Darlehen (Bank)		866 400							866 400
Bundeszusch. Therm.San.				116 600					116 600
Landeszuschuss	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	1 744 000
Beantragte bzw. gewährte BZ	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	1 744 000
Summe:	436 000	1 302 400	436 000	552 600	436 000	436 000	436 000	436 000	4 471 000

Der obzit. Erlass wird dem Gemeinderat durch AL. Mittermayr vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Daraufhin wurde vom Gemeinderat nachfolgender Finanzierungsvorschlag ausgearbeitet:

Einnahmen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Darlehen (Bank)		866 400							866 400
Bundeszusch. Therm.San.				116 600					116 600
Landeszuschuss	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	1 744 000
Beantragte bzw. gewährte BZ	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	218 000	1 744 000
Summe:	436 000	1 302 400	436 000	552 600	436 000	436 000	436 000	436 000	4 471 000

Ausgaben	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Grunderwerb u. Aufschließung	0	0	0	0	0				0
Honorare	108 000	161 500	38 500	27 000	36 400				371 400
Baumeister- u. übrige Prof.-Arbeiten	372 000	2 146 500	686 300	337 800	228 000				3 770 600
Einrichtung	5 000	14 100	100 000	75 300	72 400				266 800
Außenanlagen	0	49 900	0	0	0				49 900
Sonstige Kosten	1 000	1 000	1 000	1 300	8 000				12 300
Summe:	486 000	2 373 000	825 800	441 400	344 800	0	0	0	4 471 000

In diesem Zusammenhang erläutert Bürgermeister Pichler dem Gemeinderat welche Baumaßnahmen zur Umsetzung in den jeweiligen Bauphasen geplant sind. Aufgrund der Dringlichkeit wird in den kommenden Sommerferien mit der Sanierung der Sanitärgruppen in der Volksschule begonnen.

Nach Erstellung des Finanzierungsvorschlages stellt GR. Georg Lindorfer den

Antrag.

obigen, vom Gemeinderat festgelegten Finanzierungsplan für die Schulsanierung 3. Etappe mit Gesamteinnahmen und -ausgaben in der Höhe von € 4.471.000 inkl. MWSt. zu beschließen und den Erlass der Direktion Inneres und Kommunales des Amtes der Oö. Landesregierung vom 15. Mai 2014, IKD-2013-230326/13-Ws, zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmung

Über diesen Antrag lässt der Vorsitzende durch Handerheben abstimmen, wobei nachstehendes Ergebnis zustande kam:

- | | |
|-------------------------------------------------------|----|
| A) Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder: | 16 |
| B) Für den Antrag stimmten: alle GR-Mitglieder: | 16 |
| C) Gegen den Antrag stimmten: keine | 0 |

Beschluss

Dem Abstimmungsergebnis zufolge wird der vorstehende Antrag genehmigt.

Punkt 4.:

Schulsanierung 3. Etappe; Vergabe der Gewerke für die Adaptierung der Sanitäranlagen in der Volksschule.

Im Rahmen der Schulsanierung 3. Etappe ist in den Sommerferien die Adaptierung der Sanitäranlage in der Volksschule geplant. Betroffen sind von diesen Baumaßnahmen die drei WC-Gruppen im Keller, Erdgeschoß und Obergeschoss.

BM Ing. Böhm Baumanagement GmbH, Neufelden, hat im Auftrag der Marktgemeinde St. Peter am Wimberg die Baumeister-, Fliesen-, Elektroinstallations- und Bautischlerarbeiten ausgeschrieben. Das TB Arnreiter hat den Bereich Sanitär, Heizung und Lüftung im Verhandlungsverfahren – Unterschwellenbereich ausgeschrieben.

Nachdem noch kein Elektroplaner beauftragt wurde, konnte auch kein Leistungsverzeichnis für die Elektroinstallation im Sanitärbereich der Volksschule erstellt werden. Daher wurde nur die ortsansässige Elektrofirma Schmid zur Anbotslegung eingeladen.

Aufgrund des Zeitdrucks und des überschaubaren Auftragsvolumens von 11.943,14 Euro verzichtet der Gemeinderat auf die Einholung weiterer Angebote für die Elektroinstallation.

Nachfolgende Firmen wurden zur Anbotslegung eingeladen:

Baumeister	Fliesenleger	Bautischler	Sanitär
Weber	Pöstinger	Rehberger	Hauzenberger
Hehenberger	Keramo, Peilstein	Scheschy	Degenhart, Rohrbach
Kumpfmüller	NK Kepplinger,	K4 Objektpartner	Pöschl, Rohrbach
Lang, St. Martin	Anreiter, Lembach		Leitner, Ulrichsberg
	Fliesen Waldl, Linz		Leibetseder, Altenfelden

Die Angebotsöffnung der Gewerke fand am Montag 23.06.2014, um 16.15 Uhr (Sanitär) bzw. Dienstag 24.06.2014, um 18.15 Uhr (restlichen Gewerke), am Marktgemeindeamt statt. Danach wurden mit den Firmen Verhandlungen über Preisnachlässe geführt.

Die Angebote wurden von Baumeister Böhm bzw. Haustechnikplaner Arnreiter auf sachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft.

Die Vergabevorschläge von Baumeister Böhm und Herrn Arnreiter lauten wie folgt:

Lfd Nr.	Gewerke	Vergabevorschlag an Firma	geprüfte Brutto-Auftragssumme in Euro:
1.	Baumeisterarbeiten	Fa. Weber, Rohrbach	117.222,31
2.	Sanitärinstallation	Fa. Hauzenberger St. Peter	64.625,56
3.	Fliesen	Fa. Pöstinger, St. Peter	20.771,94
4.	Bautischler	Fa. K4 Vierlinger, Münzbach	8.928,42
5.	Elektroinstallation	Fa. Schmid, St. Peter	11.943,14

Dem Gemeinderat werden zu allen ausgeschriebenen Gewerken die Angebotssummen sowie das Ergebnis der Preisverhandlungen bekannt gegeben.

Nach Kenntnisnahme der Anbotöffnungsprotokolle und der Vergabevorschläge schließt sich der Gemeinderat den Vergabevorschlägen von Baumeister Böhm und Haustechnikplaner Arnreiter an.

Daraufhin stellt GR. Gahleitner Erni den

Antrag

die für die Adaptierung der Sanitäranlagen notwendigen Gewerke nachstehenden Bestbieter zu erteilen:

Lfd Nr.	Gewerke	Vergabevorschlag an Firma	geprüfte Brutto-Auftragssumme in Euro:
1.	Baumeisterarbeiten	Fa. Weber, Rohrbach	117.222,31
2.	Sanitärinstallation	Fa. Hauzenberger St. Peter	64.625,56
3.	Fliesen	Fa. Pöstinger, St. Peter	20.771,94
4.	Bautischler	Fa. K4 Vierlinger, Münzbach	8.928,42
5.	Elektroinstallation	Fa. Schmid, St. Peter	11.943,14

Abstimmung

Über diesen Antrag lässt der Vorsitzende durch Handerheben abstimmen, wobei nachstehendes Ergebnis zustande kam:

- A) Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder: 16
B) Für den Antrag stimmten: alle GR-Mitglieder: 16
C) Gegen den Antrag stimmten: keine 0

Beschluss

Dem Abstimmungsergebnis zufolge wird der vorstehende Antrag genehmigt.

Punkt 5.:

LEADER-Region Donau-Böhmerwald; Beratung und Beschlussfassung des Vereinsbeitrittes der Marktgemeinde St. Peter/Wbg. sowie der Vereinsstatuten.

Bürgermeister Pichler informiert den Gemeinderat, dass sich gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vom 11.09.2013 die Region Donau-Böhmerwald gemeinsam mit dem Hansbergland für die neue EU-Finanzperiode bewirbt. Die Donau-Böhmerwald Region würde dann 41 Gemeinden mit rund 58.000 Einwohner umfassen.

Der Gemeinderat hat über den Beitritt der Marktgemeinde St. Peter am Wimberg zur LEADER-Region Donau-Böhmerwald und über die Vereinsstatuten zu beraten und einen Beschluss herbeizuführen. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der Ausschreibung des Ministeriums.

Das EU-Förderprogramm LEADER hat in der Region Donau-Böhmerwald in den vergangenen Jahren durch das Engagement von vielfältigsten Akteuren nachhaltige Impulse geleistet. Mehr als 6 Mio. Euro an EU-, Bundes- und Landes-Förderungen wurden in über 100 Projekten auf innovative Art und Weise investiert.

Neben dem Beitritt zur LEADER-Region Donau-Böhmerwald ist auch die Annahme der Vereinsstatuten erforderlich. AL. Armin Mittermayr bringt dem Gemeinderat den Entwurf der Vereinsstatuten der Region Donau-Böhmerwald vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Gemeinderat spricht sich für den Beitritt zur LEADER-Region Donau-Böhmerwald aus.

Daraufhin stellt GR. Johannes Hofer den

Antrag,

vorbehaltlich der positiven Bewerbung um den LEADER-Status der Ausschreibung des Ministeriums der LEADER-Region Donau-Böhmerwald beizutreten und die Vereinsstatuten, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Tagesordnungspunktes bilden, zum Beschluss zu erheben.

Abstimmung

Über diesen Antrag lässt der Vorsitzende durch Handerheben abstimmen, wobei nachstehendes Ergebnis zustande kam:

- A) Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder: 16
B) Für den Antrag stimmten: alle GR-Mitglieder: 16
C) Gegen den Antrag stimmten: keine 0

Beschluss

Dem Abstimmungsergebnis zufolge wird der vorstehende Antrag genehmigt.

Punkt 6.:

LEADER-Region Donau-Böhmerwald; Beratung und Beschlussfassung der lokalen Entwicklungsstrategie LEADER 2020.

Bürgermeister Pichler informiert den Gemeinderat, dass in den vergangenen Monaten unter breiter Beteiligung der Bevölkerung ein gemeinsames Konzept erarbeitet wurde. Ausgehend von der Startveranstaltung im Jänner, den fünf regionalen Workshops zu den Themen Tourismus, Kultur, Bildung, Biodiversität und Energie, einer Zukunftswerkstatt, sowie vielen persönlichen Gesprächen wurde die **LEADER 2020 Strategie** erarbeitet. Darin sind die künftigen **Aktionsfeldthemen** und beispielhafte Projekte angeführt mit denen sich die LEADER-Region um die Weiterführung bewirbt.

Die Erweiterung des Mountainbike-Wegenetzes des Granitlandes, das Biokompetenzzentrum Schlägl, die Klima- und Energiemodellregion Donau-Böhmerwald, die Errichtung von landwirtschaftlichen Schau- und Erlebnisbetrieben, die Etablierung eines Kulturhauses, Bildungsangebote zum Thema ökologisches Leben und Wirtschaften oder die Ergänzung von Angeboten am Donausteig sind nur einige Beispiele für startbereite Projekte.

Dem Gemeinderat wird eine Kurzfassung der lokalen Entwicklungsstrategie LEADER 2020 mittels Powerpoint zur Kenntnis gebracht. Weitergehende und detailliertere Informationen können der Homepage der Region Donau-Böhmerwald <http://www.donau-boehmerwald.info/> entnommen werden.

Gleichzeitig soll der Gemeinderat den Vereinsorganen der LEADER-Region Donau Böhmerwald die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung und allfälliger Adaptierungen für die finale Einreichung und die laufende Weiterentwicklung der Strategie bis 2023 übertragen.

Nach Kenntnisnahme der Entwicklungsstrategie LEADER 2020 spricht sich der Gemeinderat einhellig für die Beschlussfassung des vorgelegten Papiers aus.

Nach durchgeführter Beratung stellt GR. Johann Kemetner den

Antrag,

die lokale Entwicklungsstrategie LEADER 2020 für die Region Donau-Böhmerwald zur Kenntnis zu nehmen und den Vereinsorganen der LEADER-Region Donau-Böhmerwald die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung und allfälliger Adaptierungen für die finale Einreichung und die laufende Weiterentwicklung der Strategie bis 2023 zu übertragen.

Abstimmung

Über diesen Antrag lässt der Vorsitzende durch Handerheben abstimmen, wobei nachstehendes Ergebnis zustande kam:

A) Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder:	16
B) Für den Antrag stimmten: alle GR-Mitglieder:.....	16
C) Gegen den Antrag stimmten: keine	0

Beschluss

Dem Abstimmungsergebnis zufolge wird der vorstehende Antrag genehmigt.

Punkt 7.:

LEADER-Region Donau-Böhmerwald; Nominierung von Vertretern aus der Gemeinde in die Generalversammlung des Regionalvereines.

Bürgermeister Pichler berichtet dem Gemeinderat, dass für die Generalversammlung des Vereins LEADER-Region Donau-Böhmerwald die Gemeinde bis zu vier VertreterInnen für Gemeinden mit unter 3.000 Einwohnern / bis zu sechs VertreterInnen für Gemeinden mit über 3.000 Einwohnern / bis zu acht VertreterInnen für Gemeinden mit über 5.000 Einwohnern zu nominieren hat. Es soll darauf geachtet werden, dass max. 50% davon aus dem Gemeindevorstand sind und ein ausgewogenes Verhältnis von Männern und Frauen besteht.

Bürgermeister Pichler schlägt folgende Personen für die Entsendung in die Generalversammlung der LEADER-Region Donau-Böhmerwald vor:

1. GR. Erwin Hochedlinger
2. GR. Monika Fidler
3. GV. Willi Breitenfellner
4. Gertrude Grininger-Reiter

Der Gemeinderat schließt sich einhellig diesem Vorschlag an.

Daraufhin stellt GR. Albert GAHLEITNER den

Antrag,

nachfolgende vier Personen in die Generalversammlung der LEADER-Region Donau Böhmerwald zu entsenden:

1. GR. Erwin Hochedlinger
2. GR. Monika Fidler
3. GV. Willi Breitenfellner
4. Gertrude Grininger-Reiter

Abstimmung

Über diesen Antrag lässt der Vorsitzende durch Handerheben abstimmen, wobei nachstehendes Ergebnis zustande kam:

A) Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder:	16
B) Für den Antrag stimmten: alle GR-Mitglieder:.....	16
C) Gegen den Antrag stimmten: keine	0

Beschluss

Dem Abstimmungsergebnis zufolge wird der vorstehende Antrag genehmigt.

Punkt 8.:

LEADER-Region Donau-Böhmerwald; Beratung und Beschlussfassung eines Finanzplanes für die Förderperiode bis 31.12.2023.

Die Betreuung bzw. die Umsetzung von regionalen Projekten ist mit finanziellen Aufwänden verbunden. Daher ist neben dem Beitritt auch ein Finanzplan zu beschließen, der einen Mitgliedsbeitrag von 2,50 Euro pro Einwohner und Jahr beinhaltet.

Die Gemeinde verpflichtet sich für die gesamte Förderperiode bis 31.12.2023 die festgesetzten Eigenmittel in der Höhe von 2,50 Euro pro Einwohner und Jahr aufzubringen. Das beinhaltet einen Beitrag von 1,60 Euro pro Einwohner und Jahr für das LAG-Management und 0,90 Euro pro Einwohner und Jahr für regionale Projekte.

Nach dem Beitritt zur LEADER-Region Donau-Böhmerwald spricht sich der Gemeinderat für den Mitgliedsbeitrag von € 2,50/Einwohner/Jahr aus.

Nach durchgeführter Beratung stellt Vbgm. Ernst Breitenfellner den

Antrag,

für die gesamte Förderperiode bis 31.12.2023 die festgesetzten Eigenmittel (Mitgliedsbeitrag) in der Höhe von € 2,50 pro Einwohner und Jahr aufzubringen.

Abstimmung

Über diesen Antrag lässt der Vorsitzende durch Handerheben abstimmen, wobei nachstehendes Ergebnis zustande kam:

- A) Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder: 16
 B) Für den Antrag stimmten: alle GR-Mitglieder: 16
 C) Gegen den Antrag stimmten: keine 0

Beschluss

Dem Abstimmungsergebnis zufolge wird der vorstehende Antrag genehmigt.

Dringlichkeitsantrag

Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach über die Prüfung des Rechnungsabschlusses des Finanzjahres 2013.

Bürgermeister Pichler berichtet dem Gemeinderat, dass die Abteilung Gemeinden der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach am 17. Juni 2014 den vom Gemeinderat am 13.02.2014 beschlossenen Rechnungsabschluss 2013 geprüft hat. Mit Erlass vom 17.06.2014, Gem60-34/1-2014-En, wurden die Prüfungsfeststellungen bekannt gegeben, welche dem Gemeinderat von AL. Mittermayr durch Verlesung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wurden. Im Protokoll wird der Prüfbericht auszugsweise dargestellt.

Der Rechnungsabschluss 2013 schließt im ordentlichen Haushalt bei Einnahmen von 3.252.532,63 Euro und Ausgaben von 3.227.542,40 Euro mit einem Soll-Überschuss von 24.990,23 Euro ab. Der abgewickelte Sollabgang des Finanzjahres 2012 in der Höhe von 113.820,57 Euro wurde durch Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von 94.400 Euro bedeckt.

Die Sollergebnisse im ordentlichen Haushalt entwickelten sich in den letzten Jahren folgendermaßen:

RA 2010	RA 2011	RA 2012
-227.502,66 Euro	-278.737,56 Euro	-113.820,57 Euro

Maastricht-Ergebnis:

Laut Rechnungsabschluss 2013 errechnet sich ein Maastricht-Ergebnis von +38.168,19 Euro, aus dem allerdings keine Rückschlüsse auf die tatsächliche finanzielle Situation der Gemeinde gezogen werden können.

Anteilsbeträge vom ordentlichen Haushalt:

An den außerordentlichen Haushalt wurden insgesamt 78.858 Euro zugeführt, wobei es sich ausschließlich um die zweckgebundene Weitergabe von Interessentenbeiträgen und Aufschließungsbeiträgen handelt.

Investitionen:

Die Investitionsausgaben im ordentlichen Haushalt betragen insgesamt 10.229 Euro.

Instandhaltungen:

Die für Instandhaltungsmaßnahmen verwendeten Ausgaben betragen insgesamt 60.320 Euro bzw. 1,85 % der ordentlichen Einnahmen 2013. Der Durchschnitt der vergangenen 5 Jahre betrug rd. 61.500 Euro.

Freiwillige Ausgaben, Repräsentationsausgaben und Verfügungsmittel:

Die im Finanzjahr 2013 freiwillig gewährten Ausgaben (ohne Sachzwang) befanden sich nach Abzug gegenverrechenbarer Einnahmen im dafür vorgesehenen Rahmen von max. 15 Euro je Einwohner (lt. GR-Wahl).

Die Verfügungs- und Repräsentationsmittel des Bürgermeisters sind im Finanzjahr 2013 innerhalb der vorgegebenen Höchstgrenzen beansprucht.

Gemeindeabgaben und –gebühren:

Insgesamt wurden ausschließliche Gemeindeabgaben in Höhe von 287.071 Euro vorgeschrieben. Bei diesem Unterabschnitt lagen am Jahresende lt. Rechnungsabschluss geringe Rückstände in Höhe von 59 Euro vor.

Feuerwehrwesen:

Der laufende Feuerwehraufwand (2 Feuerwehren) im Jahr 2013 betrug 28.808 Euro. Daraus errechnen sich Nettoausgaben von 15,47 Euro je Einwohner (1 .862 EW lt. GR-Wahl 2009). Der Bezirksdurchschnitt 2012 betrug 13,78 Euro je Einwohner.

Personalaufwendungen:

Die Personalausgaben (inkl. Pensionsbeiträge für Gemeindebeamte) betragen laut Sammelnachweis 821.494 Euro bzw. 25,25 % der ordentlichen Gesamteinnahmen 2013.

Teilweise Abschreibung der Investitionsdarlehen/LZ:

Der Oö. Landtag hat in seiner Sitzung vom 4. Juli 2013 die Abschreibung von 34,37 % der aushaftenden Landesdarlehen für die Errichtung von Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen genehmigt.

Die erforderlichen Buchungen wurden von der Gemeinde im außerordentlichen Haushalt durchgeführt.

Kassenkredit:

Am Ende des Haushaltsjahres wurde kein Kassenkredit beansprucht. Das Girokonto wies am 31.12.2013 ein Guthaben von 7.454,24 Euro auf. Es mussten im Finanzjahr 2013 insgesamt 3.260 Euro Kassenkreditzinsen bezahlt werden. Der Sollzinssatz für den Kassenkredit betrug am 31 .12.2013 am Konto bei der Raiffeisenbank Region Neufelden 1,75 %.

Außerordentlicher Haushalt:

Der außerordentliche Haushalt schließt bei Gesamteinnahmen von 1.130.627,31 Euro und Gesamtausgaben von 1.374.028,69 Euro mit einem Soll -Abgang von 243.401,38 Euro.

Aufgrund der weiterhin schwierigen finanziellen Situation wird auf die Bestimmungen in den §§ 75 Abs. 5, 80 Abs. 2, 83, 84 und 86 der Oö. Gemeindeordnung hingewiesen. Vorhaben dürfen nur insoweit begonnen und fortgeführt werden, als die dafür vorgesehene Finanzierung rechtlich tatsächlich gesichert ist.

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes stellt Vbgm. Ernst Breitenfellner den

Antrag,

den von der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach erstellten Prüfungsbericht vom 17.06.2014, Gem60-34/1-2014-En, zum Rechnungsabschluss 2013 zur Kenntnis zu nehmen bzw. den Prüfungsfeststellungen zu entsprechen.

Abstimmung

Über diesen Antrag lässt der Vorsitzende durch Handerheben abstimmen, wobei nachstehendes Ergebnis zustande kam:

- | | |
|-------------------------------------------------------|----|
| A) Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder: | 16 |
| B) Für den Antrag stimmten: alle GR-Mitglieder: | 16 |
| C) Gegen den Antrag stimmten: keine | 0 |

Beschluss

Dem Abstimmungsergebnis zufolge wird der vorstehende Antrag genehmigt.

Punkt 9.:

Allfälliges

a) Qualitätszertifikat Gesunde Gemeinde; Zertifizierungszeitraum 2013- 2015

Bürgermeister Pichler informiert den Gemeinderat, dass die Gesunde Gemeinde St. Peter die Kriterien im ersten Jahr des Zertifizierungszeitraumes 2013 – 2015 erfolgreich erfüllt hat und aus dem Anlass der zweite Förderungsbeitrag in der Höhe von 500 Euro bewilligt wurde.

b) Personelle Veränderungen in der Gemeinde

Im Kindergarten verabschieden sich Kindergartenpädagogin **Martha Neumüller** und Kindergartenhelferin **Marianne Wolkerstorfer** in den wohlverdienten Ruhestand. Als Kindergartenhelferin folgt **Christine Hötzmanseder** nach, als gruppenführende Kindergartenpädagogin rückt schließlich **Martina Wöb** nach.

Auch für Gemeindearbeiter **Albert Pühringer** verändert sich manches ab Juli 2014 - nach der einvernehmlichen Auflösung des Dienstverhältnisses stehen nun neue Aufgaben bevor.

Neue Aufgaben im Sinn hat auch **Stefanie Petelin**, die sich nun ihrer Tätigkeit bei der Diözese Linz widmen wird - ihre Aufgaben übernimmt die nun aus der Karenz zurückkehrende **Renate Schöftner** ab 1. Juli 2014.

c) Neuorganisation des Bauhofs.

Bürgermeister Pichler informiert den Gemeinderat, dass nach der einvernehmlichen Auflösung des Dienstverhältnisses mit Gemeindearbeiter Albert Pühringer dieser Posten vorerst nicht nachbesetzt wird und die Dienstleistungen nach Bedarf zugekauft werden.

In diesem Zusammenhang wird angedacht, den Winterdienst noch weiter auszulagern. Landwirt Gabriel Albert bietet der Gemeinde an, den Winterdienst mit einem Gemeinschaftstraktor durchzuführen. Wie bekannt ist, funktioniert der Winterdienst in Kasten mit Landwirt Moser Otto zur vollsten Zufriedenheit der Bürger.

Weiters werden Überlegungen angestellt, den UNIMOG und den Steyrer 8080 zu verkaufen und dafür einen etwas kleineren, wendigeren Traktor mit Frontschaufel zu kaufen.

Der Landwirt Hofer Thomas hat über den Maschinenring mit dem Gemeindetraктор die Böschungen gemäht.

Bürgermeister Pichler weist darauf hin, dass die personelle Situation im Bauhof laufend beobachtet wird und sollte es notwendig sein, wird der Dienstposten wieder nachbesetzt.

d) Baubewilligungen und Bauanzeigen von 06/2014

Bürgermeister Pichler bringt dem Gemeinderat die Baubewilligungen und Bauanzeigen vom Juni 2014 zur Kenntnis.

e) Vermüllung des Wohnhauses Schaffner, Bergweg 1

Bürgermeister Pichler informiert den Gemeinderat, dass die Lagerung von Müll im Hausinneren des Wohnhauses Schaffner, Bergweg 1, wieder massiv zugenommen hat. Demnächst wird von einem Abfalltechniker ein Abfallgutachten erstellt und dann die weiteren Maßnahmen gesetzt.

f) Erweiterung und Sanierung Lehrküche; Bedarfszuweisung

Für die Erweiterung und Sanierung der Lehrküche werden 63.000 Euro an BZ-Mittel überwiesen, die für die Sondertilgung des Darlehens verwendet werden.

g) Buswartehaus und Spurenweg in Kasten

Bürgermeister Pichler informiert den Gemeinderat, dass in Kasten der Spurenweg vom Ort Kasten zur Bushaltestelle Kasten nach der Errichtung des Unterbaus nun asphaltiert wurde. Der Moserweg wurde mit Fräsmaterial befüllt.

h) Kurzbericht Bürgermeisterkonferenz vom 16.06.2014

Bürgermeister Pichler informiert den Gemeinderat über verschiedene Punkte der Bürgermeisterkonferenz vom 16.06.2014.

Nach dem Rücktritt von Bürgermeister Moser wurde Bürgermeister Kellermann Willi aus Ulrichsberg zum neuen Bürgermeistersprecher ernannt. Sein Stellvertreter ist Hubert Hartl aus Neufelden.

Weiters informiert Bürgermeister Pichler über die Schließung des Polizeipostens in Aigen, Sozialen Einkauf; Basisausbildung für Katastrophenschutz und die Neuorganisation des hausärztlichen Notdienstes.

i) Hochwasserschutz Pesenbach; Termin bei LR. Anschober

Zum Schutz der hauptbetroffenen Gemeinden Feldkirchen und Goldwörth vor Hochwasser durch den Pesenbach soll ein Hochwasserschutzprojekt erstellt und ein Wasserverband gegründet werden. Dazu fand am 26.06.2014 im Büro LR. Anschober ein Gespräch statt. Dabei wurde die Gründung eines Wasserverbandes vereinbart. Die Gesamtkosten werden sich auf rund 14 Mio. Euro belaufen. Die Gemeinden haben 10 – 20 % zu finanzieren. Der Anteil der Marktgemeinde St. Peter wird voraussichtlich 1 % betragen.

j) Verbreiterung Ortsdurchfahrt; Baubeginn Anfang August

Die Straßenmeisterei Ottensheim wird Anfang August mit der Sanierung der Haslacher Straße und Verlegung des Gehsteiges im Bereich des Pfarrhofes und GH Höller beginnen. Diesbezüglich fand am 26.06.2014 eine Begehung mit Straßenmeister Pichler statt. Um den Verkehrsfluss weiter zu ermöglichen wird zuerst mit der Pfarrhofseite begonnen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die, während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 22.05.2014 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.20 Uhr.

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom _____ keine Einwendungen erhoben wurden. ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.~~

St. Peter/Wbg. _____

(Vorsitzender)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)